

DATAGROUP HAMBURG GMBH

Hamburg

Jahresabschluss und Lagebericht zum 30. September 2023

BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2023
DER DATAGROUP HAMBURG GMBH, HAMBURG

A K T I V A

P A S S I V A

	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	176.250,00	176
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.384,00	21	II. Gewinnvortrag	<u>80.169,08</u>	80
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	845.100,69	806	B. RÜCKSTELLUNGEN		
			Sonstige Rückstellungen		
				1.614.518,43	1.268
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.545.922,39	2.712
Waren	1.755.999,34	3.913	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.981.719,03	6.866
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.183.351,75</u>	577
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.129.497,40	3.929	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.799.250,36	369			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.999.411,70</u>	1.717			
				11.710.993,17	10.155
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>131.896,89</u>	1.141			
				<u>152.925,92</u>	239
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
				13.734.856,60	11.918
				<u>13.734.856,60</u>	<u>11.918</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. OKTOBER 2022 BIS 30. SEPTEMBER 2023
DER DATAGROUP HAMBURG GMBH, HAMBURG

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	64.779.364,20	49.490
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.074.474,35	1.154
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	25.479.985,08	14.508
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.319.920,75	12.293
	<u>39.799.905,83</u>	<u>26.801</u>
	26.053.932,72	23.843
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.077.798,84	12.230
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.322.097,35	2.197
- davon aus Altersversorgung: EUR 8.635,11 Vorjahr: TEUR 16		
	<u>15.399.896,19</u>	<u>14.427</u>
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	293.475,62	311
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.707.445,91</u>	3.451
	19.400.817,72	18.189
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.191,76	35
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>275.682,00</u>	90
	<u>250.490,24</u>	<u>55</u>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-108
10. Ergebnis nach Steuern	6.402.624,76	5.707
11. Sonstige Steuern	5.169,05	5
12. Aufgrund von Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	<u>6.397.455,71</u>	<u>5.702</u>
13. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0</u>

**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022/23
DER
DATAGROUP HAMBURG GMBH, HAMBURG**

A. Allgemeine Angaben

Die DATAGROUP Hamburg GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer HRB 80305 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften erstellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Form der Darstellung des Jahresabschlusses ist unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB auf.

Soweit ein Wahlrecht einer Angabe in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung einerseits oder im Anhang andererseits besteht, wurde das Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit grundsätzlich zu Gunsten der Angabe im Anhang ausgeübt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert gegenüber dem Vorjahr.

2. Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Für die Ermittlung der Abschreibungen wurden regelmäßig betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zwischen 3 und 15 Jahren angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten vermindert um lineare Abschreibungen bewertet. Für die Ermittlung der Abschreibungen wurden regelmäßig betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zwischen 3 und 20 Jahren angesetzt.

Die Zugänge des Geschäftsjahres wurden pro rata temporis abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 250,00 werden im Zugangsjahr sofort als Aufwand gebucht. Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 wurden bis zum 30.9.2020 in Anlehnung an § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über eine Laufzeit von 5 Jahren, beginnend im Jahr des

Zugangs, in gleichen Beträgen abgeschrieben. Seit dem 1.10.2021 werde diese Zugänge ebenfalls pro rata temporis abgeschrieben.

3. Umlaufvermögen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der **Waren** erfolgt mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Tageswert. Die Anschaffungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch die Anschaffungsnebenkosten.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken aktiviert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **flüssigen Mittel** sind mit dem Nominalwert i.H.v. TEUR 132 angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

4. Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag i.H.v. TEUR 176 ausgewiesen.

5. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

6. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022/23 ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	1.10.2022 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	30.9.2023 EUR	1.10.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.9.2023 EUR	30.9.2023 EUR	30.9.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	75.564,34	0,00	0,00	0,00	75.564,34	54.870,34	11.310,00	0,00	66.180,34	9.384,00	20.694,00
II. Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.069.329,67	347.829,65	0,00	129.530,37	2.287.628,95	1.263.479,01	282.165,62	103.116,37	1.442.528,26	845.100,69	805.850,66
	<u>2.144.894,01</u>	<u>347.829,65</u>	<u>0,00</u>	<u>129.530,37</u>	<u>2.363.193,29</u>	<u>1.318.349,35</u>	<u>293.475,62</u>	<u>103.116,37</u>	<u>1.508.708,60</u>	<u>854.484,69</u>	<u>826.544,66</u>

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verfügen über eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind antizipative Forderungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.678 (Vorjahr: TEUR 369).

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist in voller Höhe eingezahlt bzw. geleistet.

4. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden insbesondere für Tantiemeansprüche, ausstehende Rechnungen und Urlaubsverpflichtungen gebildet.

5. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Gesellschafter mit einem Betrag von TEUR 6.397 (Vorjahr: TEUR 4.698) und beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.584 (Vorjahr: TEUR 2.167).

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen mit TEUR 1.124 (Vorjahr: TEUR 535) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2022/23 unterteilen sich zum einen in den Bereich Handel mit TEUR 28.921. Davon wurden TEUR 3.325 innerhalb der EU und Drittland generiert. Des Weiteren wurden Dienstleistungsumsätze i.H.v. TEUR 35.858 erwirtschaftet wovon TEUR 323 auf Umsätze innerhalb der EU und Drittland entfallen.

2. Personalaufwand/Erstattungen Sozialversicherungsbeiträge

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 37) Aufwendungen für Altersversorgung.

3. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die periodenfremden Erträge betragen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 176). Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)

4. Gesamthonorar Abschlussprüfer

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfer beträgt für:

Abschlussprüferleistungen	TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 21)
Steuerberaterleistungen	TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 4)

5. Zinsen

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen in Höhe von TEUR 140 (Vorjahr: TEUR 52) verbundene Unternehmen. Die Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betreffen in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 4) verbundene Unternehmen.

E. Sonstige Angaben

1. Belegschaft

Im Geschäftsjahr 2022/23 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 297 Arbeitnehmer in folgenden Gruppen:

Arbeitnehmer	286
Auszubildende	<u>11</u>
	<u>297</u>

2. Geschäftsführer

Geschäftsführer im Wirtschaftsjahr 2022/23 waren die Herren Dirk Peters (Kaufmann) und Sebastian Hein (Diplom Wirtschaftsinformatiker (FH)).

Beide Geschäftsführer haben eine Einzelvertretungsbefugnis.

Die Gesellschaft nimmt die Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

3. Konzernverhältnisse

Die DATAGROUP Hamburg GmbH ist Tochterunternehmen der DATAGROUP Offenburg GmbH, Offenburg, die wiederum ein Tochterunternehmen der DATAGROUP SE, Pliezhausen, ist. Zwischen der Gesellschaft und der DATAGROUP Offenburg GmbH, Offenburg, besteht mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2012 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der DATAGROUP SE, Pliezhausen, zum 30. September 2023 einbezogen (kleinster Konzernkreis). Diese ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 354615 eingetragen. Der Konzernabschluss soll zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht werden.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der HHS Beteiligungsgesellschaft mbH, Pliezhausen, zum 30. September 2023 einbezogen (größter Konzernkreis). Diese ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 353224 eingetragen. Der Konzernabschluss soll zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht werden.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet- und Leasingverhältnissen. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge betragen für die Mietverhältnisse TEUR 4.232 und für die Leasingverträge TEUR 155.

Leasing und Miete werden wegen der im Vergleich zum Kauf geringeren Kapitalbindung genutzt. Vorteile bestehen in den Kündigungsmöglichkeiten der Miet- und Leasingverträge. Risiken bestehen in den unkündbaren Grundmietzeiten.

Die Vermögenslage ist wesentlich durch die Abbildung echten Factorings geprägt. Es wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2023 in Höhe von Mio. Euro 4,2 (Vorjahr: Mio. Euro 3,6) verkauft und als Abgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen behandelt. Größter Vorteil ist die Verbesserung der Liquidität. Risiken bestehen in den Kosten des Factorings.

Hamburg, den 11. Dezember 2023



Dirk Peters
Geschäftsführer



Sebastian Hein
Geschäftsführer

Lagebericht der
DATAGROUP Hamburg GmbH, Hamburg
zum 30. September 2023



1 Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die DATAGROUP Hamburg GmbH besteht seit 31 Jahren erfolgreich am IT-Markt. Sie gehört als Tochterunternehmen der DATAGROUP SE zu den führenden deutschen IT-Serviceanbietern in Deutschland (Lünendonk®-Studie 2023) und laut Hamburger Abendblatt Ranking zu den 200 größten Arbeitgebern Hamburgs (Veröffentlichung 28.12.2022).

Die Geschäftstätigkeit der DATAGROUP Hamburg GmbH umfasst die Erbringung von IT-Dienstleistungen wie Service Desk und End User Services, den stabilen Betrieb von IT-Infrastrukturen und die Beschaffung von Hard- und Software.

Im Fokus der Erbringung von IT-Dienstleistungen steht der DATAGROUP Service Desk. Als zentrale und zuverlässig erreichbare Anlaufstelle bietet der Service Desk IT-Anwendern über Telefon und E-Mail eine kompetente Unterstützung in allen IT-Belangen. Durch die Annahme und Bearbeitung von Störungen und Serviceanfragen gewährleistet der Service Desk eine schnellstmögliche Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit von IT-Anwendern. Komplexe Störungen oder Anfragen, die einen Vor-Ort-Einsatz erfordern, werden an die zuständigen Second Level Supporteinheiten weitergeleitet.

Der Betrieb von IT-Arbeitsplätzen umfasst den Support und alle Instandhaltungsleistungen rund um den gesamten Lebenszyklus von Clients. Dazu zählen im Rahmen des Client Managements Erstinstalltionen, Systemerweiterungen sowie Umzüge von IT-Arbeitsplätzen. Die End User Services der DATAGROUP Hamburg GmbH beinhalten zudem die kontinuierliche Aktualisierung von Betriebssystemen und Software sowie die Überwachung der Betriebsbereitschaft und des Sicherheitsstatus. Undefinierte Systemzustände werden umgehend korrigiert.

Die DATAGROUP Hamburg GmbH sorgt auch für die Stabilität und Hochverfügbarkeit komplexer IT-Infrastrukturen, die u. a. durch die Implementierung aufwendiger Sicherheitsmechanismen und die Integration mobiler Endgeräte besonderen Anforderungen unterliegen. Ein stetes Monitoring überwacht alle IT-Komponenten, Dienste und Kapazitäten, so dass eine gleichbleibend hohe Leistungsfähigkeit gewährleistet werden kann.

Das Tätigkeitsfeld der DATAGROUP Hamburg GmbH wird abgerundet durch das Handelsgeschäft. Als Spezialist für das Beschaffungsmanagement steuern die Mitarbeiter den gesamten Prozess von der Bedarfsmeldung über die Beschaffung vom Hersteller oder Distributor bis zur Konfiguration von Server- und Storage systemen. Die DATAGROUP Hamburg GmbH unterstützt ihre Kunden bei sämtlichen Hersteller-Services. Hierzu zählen z.B. die Abwicklung von Garantie- und Reparaturfällen, die Rücknahme und Entsorgung von Altgeräten sowie eine BSI-zertifizierte Datenlöschung.

Zielgruppe und Absatzmarkt der DATAGROUP Hamburg GmbH sind deutsche mittelständische Unternehmen mit 250 bis 5.000 IT-Arbeitsplätzen, die ein Full Outsourcing ihrer IT-Leistungen anstreben. Dabei fokussiert sich die DATAGROUP Hamburg GmbH auf die wirtschaftsstärksten Unternehmen Deutschlands aus den unterschiedlichsten Branchen und betreut namhafte Unternehmen u.a. aus der Medien-, Handels-, Logistik-, Brandschutz- und Luftfahrtbranche sowie aus dem produzierenden Gewerbe.

2 Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Das zentrale Instrument zur Unternehmenssteuerung ist ein sogenanntes „rolling forecast“-System zur Vertriebsplanung und Nachverfolgung der Umsätze und Deckungsbeiträge. Dieses System ermöglicht im Zusammenhang mit einer monatlich erstellten GuV-Rechnung eine genaue, ständig aktuelle Aussage über die Erlössituation. Auf Basis dieser monatlich zusammengetragenen Informationen werden laufende Kosten und Investitionen justiert, um geplante Unternehmensergebnisse einhalten zu können.

Eine wöchentlich erstellte Liquiditätsplanung dient der Bestandsaufnahme der Liquiditätsstände sowie der Steuerung der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung.

3 Die Entwicklungsaktivitäten innerhalb der DATAGROUP

Auch im Geschäftsjahr 2022/23 setzt DATAGROUP seinen starken und profitablen Wachstumskurs fort. Das operative Geschäft mit Managed IT-Services entwickelt sich in 2022/23 sehr gut.

Die Umsätze von Outsourcing-Verträgen verteilen sich gleichmäßig über die jeweilige Vertragslaufzeit und sorgen für wiederkehrende Erträge über mehrere Jahre. Die Vertriebserfolge, die in den letzten Monaten bei Mittelständlern und Großkonzernen erzielt wurden, werden den Umsatz und Ertrag nachhaltig steigern. Dieser Weg wird weiter fortgesetzt und das Dienstleistungsangebot ausgebaut. So kann DATAGROUP den IT-Bedarf von Unternehmen mit der Komplettlösung CORBOX noch besser bedienen.

Im Ranking der IT Outsourcing Studie Deutschland 2022 des Marktforschungsinstituts Whitelane und der Beratungsgesellschaft Navisco AG erreicht DATAGROUP Platz 4 im Ranking der Kundenzufriedenheit und erzielt Spitzenbewertungen in den Kategorien Account Management Quality, Contractual Flexibility, End User Services und Business Understanding. Für die IT Outsourcing Studie wurden mehr als 180 Outsourcing-Kunden befragt, die zusammen über 760 Out- und Cloud-Sourcing-Verträge halten. Die Studie ist damit die umfassendste Untersuchung des IT-Outsourcing-Marktes in Deutschland. Mit einer Kundenzufriedenheit von 78 % bei einer durchschnittlichen Zufriedenheit von 74 % über alle Anbieter hinweg erreicht DATAGROUP im achten Jahr in Folge ein überdurchschnittliches Ergebnis.

4 Rahmenbedingungen

KONJUNKTUR WEITER GEHEMMT

Auch im Jahr 2023 konnte sich die deutsche Wirtschaft nicht maßgeblich erholen. Die Konjunkturprognosen des ifo Instituts rechnen mit einem preisbereinigten Bruttoinlandsprodukt von -0,4% für das Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr. Auch für die kommenden Jahre sind die Aussichten gedämpft. Das ifo Institut erwartet ein Wachstum von 1,4% 2024 und von 1,2% für 2025.

Die deutsche Wirtschaft wurde von der weiter hohen Inflationsrate gebremst, die die Kaufkraft der Verbraucher*innen erheblich beeinträchtigt hat. Auch der Anstieg der Leitzinsen durch die Zentralbanken weltweit wirkte sich negativ auf den Konsum sowie auf die Konjunktur aus, da die realen Haushaltseinkommen sanken und die Finanzierungskosten stiegen. Auch die deutsche Industrie spürte durch die Abkühlung der Weltkonjunktur eine reduzierte Nachfrage.

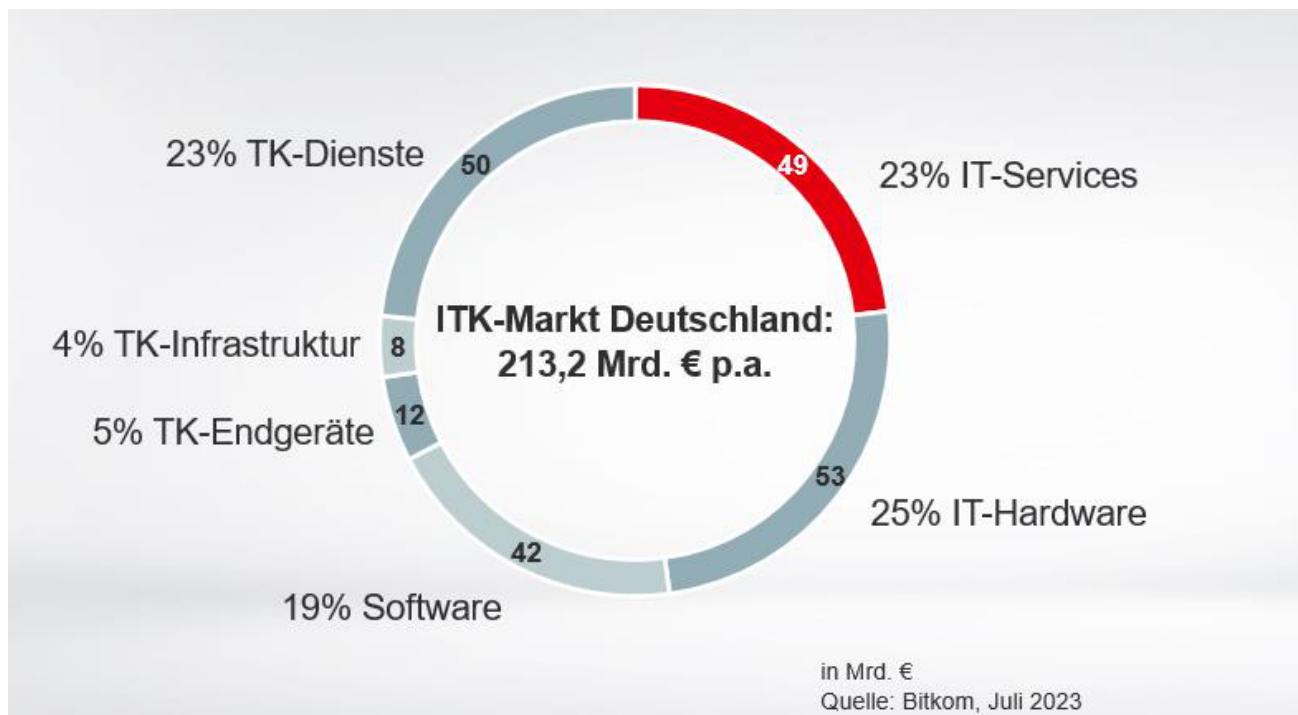
Der ifo Geschäftsklimaindex spiegelt die pessimistische Stimmung in den Unternehmen in Deutschland wider: Im August 2023 fiel der Index auf 85,7 Punkte, was bereits der vierte Rückgang in Folge ist. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage erreichte den niedrigsten Stand seit August 2020 und die Unternehmen sind auch pessimistischer in Bezug auf die kommenden Monate als noch zuvor.

DIGITALBRANCHE AUF HÖHEREM NIVEAU ALS GESAMTWIRTSCHAFT

Auch das Geschäftsklima in der Digitalbranche verzeichnete im Mai 2023 einen Abstieg auf 17,7 Punkte und die Unternehmen der Branche bewerteten die Geschäftserwartungen schwächer als zuvor. Jedoch bleibt die ITK-Branche im Vergleich zur Gesamtwirtschaft auf einem deutlich höheren Niveau. Der Branchenverband Bitkom rechnet für 2023 erstmals mit Umsätzen über 200 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr sollen sie um 2,1 % auf voraussichtlich 213,2 Milliarden EUR wachsen. Das größte Wachstum soll das Segment Software mit 9,6 % auf 41,5 Milliarden EUR verzeichnen. Besonders deutliches Wachstum zeigen dabei Plattformen für Künstliche Intelligenz (41,8 % auf 1,1 Milliarden EUR), Collaborative Applications (15,6 % auf 1,6 Milliarden EUR) und Sicherheits-Software (11,4 % auf 3,3 Milliarden EUR). Auch die Ausgaben für IT-Services sollen steigen: um 5,3 % auf 49,4 Milliarden EUR.

DIGITALISIERUNG ENTSCHEIDEND FÜR WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

In einer Umfrage des Branchenverbandes Bitkom gaben 60 % der Unternehmen an, dass Konkurrenten, die auf Digitalisierung setzen, ihnen voraus sind. Gleichzeitig sehen sich 64 % der Unternehmen als Nachzügler in der Digitalisierung. 53 % der Unternehmen möchten 2023 mehr in ihre Digitalisierung investieren. Die größten Hemmnisse für die Digitalisierung sind dabei Datenschutz, Fachkräftemangel, Anforderungen an IT-Sicherheit, begrenzte Zeit und finanzielle Mittel. Beispielsweise denken 72 % der Unternehmen, dass Künstliche Intelligenz für die Zukunft der deutschen Wirtschaft entscheidend ist, aber nur 15 % setzen KI tatsächlich ein.



5 Geschäftsvorlauf der Gesellschaft

Die DATAGROUP Hamburg GmbH kann aufgrund von Vertragsverlängerungen und Vertragserweiterungen bei Bestandskunden auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Gesamtumsatz wurde um ca. 31% auf TEUR 64.779 (Vorjahr: TEUR 49.490) gesteigert, und liegt damit über Plan. Der Handelsumsatz ist um etwa 72 % und der Dienstleistungsumsatz um knapp 10 % gestiegen. Etwa 86 % des Rohgewinns (Umsatz abzgl. Materialaufwand) wurden mit Dienstleistungen erzielt. Der Rohgewinn erhöht sich insgesamt um ca. 10 % gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 24.979. Das Ergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2022/23 beträgt TEUR 6.403 (Vorjahr: TEUR 5.600) und hat sich somit um TEUR 803 erhöht. Der für das Geschäftsjahr 2022/23 prognostizierte Gesamtumsatz i.H.v. Mio. EUR 47 wurde durch die Steigerung des Handelsumsatzes und die Gewinnung neuer Kunden, Umsetzung von Projekten bei Bestandskunden im Dienstleistungsbereich um etwa 38 % übertroffen. Durch die Erhöhung des Gesamtumsatzes ist auch der EBITDA zum Vorjahr um ca. 16 % gestiegen. Somit wurden die Erwartungen der Geschäftsführung übertroffen.

5.1 Auftragslage

Im Geschäftsjahr 2022/23 konnte die DATAGROUP Hamburg GmbH fünf Neukunden gewinnen und bei sechs Bestandskunden eine Vertragsverlängerung sowie neue Leistungsscheine vereinbaren.

Im nachfolgenden werden die Aufträge mit der Einteilung in Neukunden, Bestandskunden sowie aktuellen Vertragsverhandlungen dargestellt.

5.1.1 NEUKUNDEN

Im Hinblick auf die Neukundengewinnung möchte die DATAGROUP Hamburg GmbH, über folgende Vertragsabschlüsse berichten.

Bei einem Sportfachhandel konnte DATAGROUP Hamburg einen Zweijahresvertrag für Unterstützung des IT-Service Desk mit einem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 397 TEUR vereinbaren.

DATAGROUP Hamburg hat zudem einen Neukunden aus dem Brandschutz gewonnen und einen Dreijahresvertrag für den Service Desk mit einem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 306 TEUR vereinbart.

Des weiteren gewann DATAGROUP Hamburg einen Großhändler aus dem Sanitärbereich als Neukunden. Die Leistung umfasst den AMS Support und das Server Hosting. Der Vertrag wurde über 48 Monate mit einem Auftragsvolumen von ca. 500 TEUR vereinbart.

Mit einem Neukunden aus der Chemie- und Pharmabranche konnte DATAGROUP Hamburg einen Einjahresvertrag für den Onsite Support mit einem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 282 TEUR vereinbaren.

Im Bereich „AMS Support und Server Hosting“ konnte DATAGROUP Hamburg ein internationales Handelsunternehmen für elektrische Konsumgüter als Neukunden gewinnen. Der Vertrag wurde über 36 Monate mit einem Auftragsvolumen von ca. 336 TEUR vereinbart.

5.1.2 BESTANDSKUNDEN

Bei einem Bestandskunden aus dem Gesundheitswesen wurde ein Leistungsschein im Bereich Service Desk, automatisch um 12 Monate und einem Auftragsvolumen von ca. 240 TEUR verlängert.

Der Vertrag über die Leistung des Onsite Supports und des 24/7 Service Desk mit einem Bestandskunden aus der Handelsbranche, wurde automatisch um 12 Monate verlängert. Das Auftragsvolumen beträgt ca. 1,1 Mio. EUR.

Ein Leistungsschein im Bereich Service Desk, für einen Bestandskunden aus der Luftfahrtausrüstungsbranche, wurde automatisch um 12 Monate mit einem Auftragsvolumen von ca. 1,4 Mio. EUR verlängert.

Eine weitere Vertragsverlängerung wurde mit einem Bestandskunden aus der Medienbranche um weitere zwei Jahre geschlossen. Das Auftragsvolumen beträgt ca. 1,3 Mio. EUR und umfasst den Service Desk und den End User Service.

Der Vertrag über den Service Desk und End User Service mit einem Bestandskunden aus dem Brandschutz konnte ebenso für ein Jahr verlängert werden. Das Auftragsvolumen beträgt ca. 1,3 Mio. EUR.

Bei einem Bestandskunden aus der Immobilienbranche verhandelte DATAGROUP Hamburg eine Vertragsverlängerung von zwei Jahren für den Dienstleistungsvertrag IT-Betrieb. Außerdem wurden bei dem Kunden 2 Leistungsscheine, SAP-HCM für eine Laufzeit von 60 Monaten und Veeam O365 Backup mit einer Laufzeit von 12 Monaten, gewonnen. Das Gesamtvolumen beträgt ca. 6,5 Mio. EUR.

Weitere Leistungen konnten an einen Bestandskunden, ein Backwarenhersteller, verkauft werden. Hierbei handelt es sich um die Leistungsscheine „Landing Zone“, „Azure Virtual Desktop“ und „Betrieb M365“ sowie einen Support-/Pflegevertrag für eine CRM-App. Das Auftragsvolumen der neuen Leistungen beläuft sich auf ca. 960 TEUR

5.1.3 AKTUELLE VERHANDLUNGSPARTNER

Mit dem Blick in Richtung Zukunft möchte die DATAGROUP Hamburg GmbH über die aktuellen Verhandlungspartner berichten.

DATAGROUP Hamburg befindet sich aktuell mit einem Bestandskunden aus der Produktion in der Vertragsverhandlung. Ziel ist es, einen Zweijahresvertrag für den IT-Service Desk mit einem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 3,1 Mio. EUR. abzuschließen.

Ebenso verhandelt die DATAGROUP Hamburg GmbH mit einem Bestandskunden, einem Brandschutzunternehmen. Verhandlungsgegenstand ist die Service Desk und End User Services in Höhe von schätzungsweise 4,5 Mio EUR.

5.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wichtige nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.

Zum Stichtag 30.09.2023 beschäftigt DATAGROUP Hamburg GmbH 304 eigene Mitarbeiter und 13 Externe. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich somit die Gesamt-Mitarbeiterzahl um knapp 11 % erhöht. Per 30.09.2022 wurden 275 eigene Mitarbeiter und 12 externe beschäftigt. Etwa 90 % der Mitarbeiter sind in direktem Einsatz in Kundensituationen.

Einen hohen Stellenwert hat die individuelle Fort- und Weiterbildung, die sich insbesondere an den gegenwärtigen und künftigen Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Führungskompetenzen.

Neben der Fort- und Weiterbildung liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Ausbildung. Ziel der Ausbildung ist die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter zur Vermeidung von Engpässen bei Facharbeitern und zur Absicherung des Firmenerfolges.

6 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz der DATAGROUP Hamburg GmbH setzt sich etwa zu 55 % aus Service- und Dienstleistungsumsätze und zu 45 % aus Handelsumsätze zusammen. Der Jahresumsatz erhöht sich um etwa 31 % auf TEUR 64.779 (Vorjahr: TEUR 49.490).

Der Wareneinkauf erfolgt im Wesentlichen über die Einkaufsgenossenschaft Computer Compass. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe haben sich im Vergleich zum Vorjahr um etwa 76% von TEUR 14.508 auf TEUR 25.480 erhöht. Das ist mit der Umsatzsteigerung von ca. 72 % im Handelsgeschäft zu begründen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich aufgrund des erhöhten Vertragsvolumens und dem daraus resultierenden Einsatz von externen Mitarbeitern von TEUR 12.293 auf TEUR 14.320 erhöht.

Die Personalaufwendungen der Gesellschaft erhöhen sich um etwa 7 % auf TEUR 15.400 (Vorjahr: TEUR 14.427).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von TEUR 3.451 im Vorjahr auf TEUR 3.707. Davon wurden insgesamt 861 TEUR an Schwestergesellschaften verrechnet. Bei den weiterberechneten Kosten handelt es sich um Raum-, Fahrzeug- und Verwaltungskosten. Der diesbezügliche Ertrag ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf TEUR 6.403 um ca. 12 %.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Vermögenslage

Auf der Aktivseite kam es zu einer Erhöhung der Forderungen gegenüber Verbundunternehmen von TEUR 369 auf TEUR 4.799 sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 3.929 auf TEUR 4.129.

Gegenläufig entwickelten sich der Warenbestand (-TEUR 2.157). Durch die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 293 , denen Investitionen in Höhe von TEUR 348 und Abgänge in Höhe von TEUR 130 gegenüberstehen, erhöhte sich das Anlagevermögen um TEUR 28. Zudem stiegen die sonstigen Vermögensgegenstände im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 282 auf TEUR 1.999 aufgrund gestiegener Forderungen gegen den Factor.

Die liquiden Mittel haben sich um TEUR 1.009 auf TEUR 132 reduziert.

Finanzlage

Auf der Passivseite haben sich insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.166 auf TEUR 1.546 reduziert. Gegenläufig entwickelten sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Erhöhung um TEUR 2.116) aufgrund der höheren Ergebnisabführung . Ebenfalls erhöhten sich die sonstigen Rückstellungen von TEUR 1.268 auf TEUR 1.615. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der DATAGROUP Offenburg GmbH nicht verändert.

Die Bilanzsumme hat sich insgesamt um TEUR 1.816 auf TEUR 13.735 erhöht.

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen aus dem Cash Flow.

Die vorhandenen Barmittel waren im Berichtsjahr jederzeit ausreichend um jegliche finanziellen Verpflichtungen innerhalb der Fälligkeiten zu regulieren.

7 Risiko- und Chancenbericht

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Die DATAGROUP-Gruppe („DATAGROUP“) unterhält ein konzernweites Risikomanagementsystem zur frühzeitigen Erkennung von bestandsgefährdenden bzw. wesentlichen Unternehmensrisiken, welches auch die DATAGROUP Hamburg GmbH abdeckt. Aufgabe des Risikomanagements ist die systematische Risikobewertung anhand eines einheitlichen Risikokataloges, die regelmäßige Risikokommunikation durch Risikoberichte und schließlich die zentrale Risikosteuerung und -kontrolle. Das Risikomanagement umfasst Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen, um zeitnah Maßnahmen zur Risikoprävention und -handhabung einleiten zu können. Ausgehend von standardisierten Frühwarnsystemen erstellen die operativ tätigen Konzerngesellschaften regelmäßig nach einheitlichen Risikokatalogen standardisierte Risikoberichte. Risiken werden anhand des Risikokatalogs identifiziert und nach Ausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Konsolidierung der Risikoberichte, die Bewertung der Risiken und die Entwicklung von Maßnahmen erfolgt zentral in der Konzernmuttergesellschaft. Die Frühwarnsysteme umfassen die Vertriebsplanung, die Liquiditätsplanung, die kurzfristige Erfolgsrechnung und ein qualitatives Management Summary. Für die

Umsetzung der im Rahmen der Bewertung dokumentierten Maßnahmen ist auf Ebene der operativ tätigen Konzerngesellschaften die Geschäftsführung verantwortlich, auf Ebene der Konzernmuttergesellschaft der Vorstand.

Neben den im Abschnitt »Risiken« genannten Risikofaktoren könnten Risiken, die derzeit noch nicht bekannt sind, oder Risiken, die jetzt noch als unwesentlich eingeschätzt werden, die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen.

CHANCENMANAGEMENT

CHANCEN AUS DEM MARKTUMFELD

DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH sind auf dem Markt für IT-Serviceleistungen aktiv. Das Unternehmen unterliegt damit wie die Wettbewerber den konjunkturellen Entwicklungen der Branche sowie des Gesamtmarktes. Bei einer allgemein positiven Wirtschaftsentwicklung ergeben sich Chancen für erfolgreiches Wachstum bei Umsatz und Ertrag. Aber auch von einer stagnierenden oder negativen Konjunkturentwicklung kann die DATAGROUP Hamburg GmbH profitieren. Die digitale Transformation treibt die Nachfrage nach IT im Allgemeinen, aber auch nach IT-Servicedienstleistungen im Besonderen an. Die vom Unternehmen adressierten Märkte bieten nach wie vor ein großes Wachstumspotenzial

CHANCEN AUS DER ZUNEHMENDEN DIGITALISIERUNG

Chancen für die DATAGROUP Hamburg GmbH entstehen vor allem aus dem anhaltenden Trend zur Digitalisierung. Die Corona-Pandemie hat in vielen Bereichen zum dezentralen Arbeiten gezwungen und mit Hilfe von Cloud-basierten Kollaborationslösungen die Arbeitswelt nachhaltig verändert – in der Privatwirtschaft genauso wie in der öffentlichen Verwaltung. Auch der anhaltende Fachkräftemangel verstärkt weiter den Bedarf an Digitalisierung und IT-gestützten Automatisierungslösungen. Für Unternehmen ist die Digitalisierung nicht zuletzt ein Schlüssel, um international wettbewerbsfähig zu bleiben. Für die DATAGROUP Hamburg GmbH bietet diese Entwicklung die Chance, bestehende Kunden mit zusätzlichen Services bedienen zu können oder neue Kunden für das umfassende CORBOX-Serviceportfolio zu gewinnen. Die DATAGROUP Hamburg GmbH reagiert auf neue Technologien mit entsprechenden Angeboten für ihre Kunden, beispielsweise im Bereich z.B. der Cloud-Technologien und ergänzt das Dienstleistungsangebot permanent um weitere Services.

CHANCEN AUS DER KUNDENSTRUKTUR

DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH verfügen über einen breitgefächerten Stamm von Kunden. Die konjunkturelle Entwicklung einzelner Branchen oder Regionen sowie Änderungen der investiven Rahmenbedingungen haben unter Umständen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung von DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH. Die hohe Diversifikation des Kundenstamms bietet dem Unternehmen jedoch die Chance, die schwächere Entwicklung einzelner Branchen oder Regionen durch die stärkere Entwicklung anderer mindestens auszugleichen, sodass der Erfolg von DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH insgesamt nicht gefährdet ist.

GESCHÄFTSBEZOGENE RISIKEN

Wirtschaftliches Handeln ist mit Risiken und Chancen verbunden. Die im Folgenden beschriebenen Risiken sind Gegenstand des Risikofrüherkennungssystems und werden regelmäßig überwacht und gesteuert.

MARKT- UND WETTBEWERBSRISIKEN

Auf dem Markt für Informationstechnologie herrscht seit Jahren intensiver Wettbewerb, der sich möglicherweise in den nächsten Jahren weiter verschärfen könnte. Neben einer Vielzahl von regionalen oder deutschlandweit tätigen Unternehmen bieten auch internationale Großunternehmen Leistungen im Bereich IT-Services an.

Eine Verschärfung des Wettbewerbsdrucks im IT-Markt kann zur Verdrängung der DATAGROUP Hamburg GmbH durch Konkurrenten und damit zu Umsatzeinbußen führen. Die Stärkung der Kundenbindung und -zufriedenheit, erfolgreiche Vertriebsanstrengungen und hohe Qualitätsanforderungen an das eigene Leistungsportfolio sollen die Position der DATAGROUP Hamburg GmbH im Markt sicherstellen. Insgesamt wird das Risiko aus der Wettbewerbssituation am IT-Markt weiterhin als gering eingestuft.

TECHNISCHE VERFÜGBARKEIT DES LEISTUNGSANGEBOTS

Die Geschäftstätigkeit der DATAGROUP Hamburg GmbH wird durch den Einsatz moderner Informationstechnologien unterstützt. Insofern hat die Verfügbarkeit der IT-Systeme und des Leistungsangebotes für DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH als Anbieter von IT-Betriebsdienstleistungen eine besondere Bedeutung. Die Anfälligkeit oder der Ausfall von Infrastrukturkomponenten können die Arbeitsabläufe bei DATAGROUP inklusive der DATAGROUP Hamburg GmbH oder bei den Kunden im Extremfall zum Erliegen bringen. Sollte die DATAGROUP Hamburg GmbH in Zukunft ihren Lieferungs- oder Leistungsverpflichtungen nicht oder nur unzureichend nachkommen können, kann das Risiko von Schadensersatzverpflichtungen aus Gewährleistung und Haftung entstehen oder Strafzahlungen aus Vertragsverletzungen einsetzen.

Die regelmäßige Überprüfung der Leistungsqualität und der ordnungsgemäßen Auftragsabwicklung erfolgt durch eine laufende interne Produktionsüberwachung und -steuerung. Durch die stringente Organisation der IT-Serviceproduktion und die Nutzung geeigneter Architekturen wird ein Höchstmaß an Verfügbarkeit sichergestellt.

IT-SICHERHEIT / CYBER SECURITY

Aufgrund der erheblich gestiegenen Zahl an Cyberangriffen verstärken DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH kontinuierlich ihre Anstrengungen zum Schutz ihrer Ressourcen, Systeme und Daten sowohl in Bezug auf die konzerneigene IT als auch auf die betriebenen Kundensysteme. Neben der regelmäßigen Durchführung von Penetration-Tests wurden die technischen Maßnahmen für Schutz und Angriffserkennung sowie die IT-Service-Management-Struktur und die darin verankerten Sicherheitsmechanismen in den vergangenen Jahren erweitert. Eine betrügerisch motivierte oder arglistige IT-Sicherheitsgefährdung oder ein Cyber-Angriff auf die Systeme von DATAGROUP, der DATAGROUP Hamburg GmbH oder der von DATAGROUP betreuten Kundensysteme kann dennoch nicht ausgeschlossen werden und könnte erhebliche

negative Auswirkungen auf die DATAGROUP Hamburg GmbH und ihre Kunden- und Leistungsbeziehungen sowie ihre Reputation haben und große rechtliche und finanzielle Risiken nach sich ziehen.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Zu den wesentlichen finanzwirtschaftlichen Risiken zählen Liquiditäts-, Forderungsausfall- sowie Zinsänderungsrisiken. Die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität der DATAGROUP Hamburg GmbH ist durch eine Refinanzierung durch die Konzernmuttergesellschaft DATAGROUP SE jederzeit sichergestellt.

Die Zahlungsfähigkeit und finanzielle Flexibilität sichert DATAGROUP durch Liquiditätsreserven in Form von Barmitteln und Kreditlinien. Eine regelmäßige Liquiditätsplanung stellt die ausreichende Ausstattung mit finanziellen Mitteln sicher. Alle Tochtergesellschaften und damit auch die DATAGROUP Hamburg GmbH sind Bestandteil einer zentralen Liquiditätsplanung, durch die die Zahlungsfähigkeit des Konzerns sichergestellt wird. Die Liquiditätsrisiken werden als gering eingeschätzt.

Die Forderungsausfallrisiken des Konzerns sowie der DATAGROUP Hamburg GmbH werden stetig eng überwacht, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen. Diese Risiken werden derzeit als überschaubar eingeschätzt, insbesondere weil ein Großteil der Umsätze mit Auftraggebern abgewickelt wird, die vom Vorstand und Geschäftsführung als solide und solvent angesehen werden. Das Ausfallrisiko wird zudem durch Bonitätsprüfungsprogramme abgesichert. Die Kunden durchlaufen das Bonitätsprüfungsprogramm – als Ergebnis dieser Bemühungen bewegt sich die Forderungsausfallsumme auf einem niedrigen Niveau.

RISIKEN AUS DER KUNDENSTRUKTUR

Ein Risiko könnte sich aus der Abhängigkeit von wichtigen Großkunden und deren Geschäftsentwicklung ergeben. Die Risikosteuerung erfolgt durch eine spezialisierte Großkundenbetreuung, durch die negative Entwicklungen in der Kundenbeziehung frühzeitig erkannt werden und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Ferner wird durch eine zielgerichtete Marketingstrategie sowie durch die Markteinführung innovativer neuer Produkte und Dienstleistungen eine gezielte Verbreiterung der Kundenbasis verfolgt. Zusätzlich wird eine sehr heterogene Kundenstruktur über alle Branchen hinweg fokussiert. In keiner Branche ergibt sich eine außergewöhnliche Häufung der Roherträge, somit besteht keine Branchenabhängigkeit.

LIEFERANTENRISIKEN

Als IT-Dienstleister und Anbieter von IT-Produkten arbeitet die DATAGROUP Hamburg GmbH mit Lieferanten für technische Komponenten und anderen Dienstleistungsunternehmen zusammen. Lieferengpässe lassen sich vor dem Hintergrund der stellenweise weiterhin global beeinträchtigten Lieferketten nicht ausschließen. Derartige Lieferengpässe können die Lieferbarkeit von Hardwarekomponenten insgesamt negativ beeinträchtigen und zu längeren Lieferzeiten, Preiserhöhungen, Änderungen in der Produktstrategie oder anderen negativen Auswirkungen auf die DATAGROUP Hamburg GmbH führen. Diesen begegnet die DATAGROUP Hamburg GmbH vor allem durch erhöhte Kapazitätsreserven der eingesetzten Hardware-Ressourcen.

Im Zuge der Beeinträchtigung der Lieferketten haben auch die Risiken aus mangelnder Qualität der eingesetzten Hard- und Software-Komponenten zugenommen. Insbesondere in neuen Softwareversionen –

die aus Gründen der IT-Sicherheit aktuell gehalten werden müssen – enthaltene Fehler können zur Beeinträchtigung der Betriebsstabilität der IT-Services führen. DATAGROUP mitigt dieses Risiko durch die Erweiterung der Testmöglichkeiten im Vorfeld sowie der Change Vorgehensweise bei der Ausbringung neuer Softwareversionen.

Lieferrisiken in Ihrer Gesamtheit werden durch ein professionelles Beschaffungsmanagement und durch die vertragliche Absicherung der Lieferungs- und Leistungskette abgesichert, so dass das Risiko – insbesondere auch vor dem Hintergrund des zunehmenden Dienstleistungsanteils im DATAGROUP-Konzern – als gering eingeschätzt werden kann.

PERSONALWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Risiken können aus der potenziellen Fluktuation von Mitarbeiter*innen und Führungskräften in Schlüsselpositionen entstehen. Das unerwünschte Ausscheiden von Führungskräften und Mitarbeiter*innen kann sich nachteilig auf DATAGROUP und auf die DATAGROUP Hamburg GmbH oder auf Kundenbeziehungen auswirken, sofern es nicht gelingt, in angemessener Zeit und zu marktgerechten Konditionen qualifizierte und geeignete Kandidat*innen zu gewinnen. Mitarbeitermotivation, -bindung und -entwicklung ist daher ein wichtiges Ziel der Mitarbeiterführung und der Personalpolitik der DATAGROUP Hamburg GmbH. Das Risiko einer wesentlichen nachteiligen Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung durch den Verlust von Leistungsträger*innen wird aufgrund der hohen Mitarbeiterbindung in den vergangenen Jahren derzeit als gering eingeschätzt.

Weitere personalwirtschaftliche Risiken können sich aus dem Mangel an qualifiziertem Personal in der IT-Industrie und dadurch bedingt steigende Lohnkosten ergeben. Nach wie vor treibt die Digitalisierung in der deutschen Wirtschaft und Verwaltung die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften. Nicht zuletzt besteht das Risiko, dass die zunehmend spürbaren Preissteigerungen und Inflationstendenzen zu einer allgemeinen Lohninflation führen. Mit Blick auf diese Entwicklungen unternehmen DATAGROUP und die DATAGROUP Hamburg GmbH unverändert umfassende Anstrengungen zur langfristigen Bindung ihrer Mitarbeiter*innen. Hierfür wurde 2022 die sogenannte DATAGROUP Career Box entwickelt. Sie fasst die Einstiegs- sowie Entwicklungs- und Karrierewege bei DATAGROUP zusammen und zeigt Weiterentwicklungsperspektiven für alle Mitarbeitenden auf. Dies ist ein elementarer Baustein für die Erhaltung und laufende Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit von DATAGROUP und der DATAGROUP Hamburg GmbH.

RECHTLICHE RISIKEN

Die Gesellschaften des DATAGROUP-Konzerns müssen sich im Zuge ihres Geschäftsbetriebs mit gerichtlichen und außergerichtlichen Ansprüchen Dritter auseinandersetzen. Zurzeit sind keine laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren bekannt, die einen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der DATAGROUP Hamburg GmbH haben könnten. Insgesamt werden die rechtlichen Risiken als gering eingestuft.

RISIKEN AUS EINER GLOBALEN PANDEMIE

Eine erneute Verschlechterung der Corona-Pandemie, das Auftreten neuer Varianten oder anderer Erreger birgt auch für die DATAGROUP Hamburg GmbH latent Risiken. DATAGROUP und die DATAGROUP

Hamburg GmbH haben im Verlauf der Corona-Pandemie zahlreiche nachhaltige Maßnahmen zum Schutz der Kund*innen, Mitarbeiter*innen und zur Aufrechterhaltung eines ungestörten Geschäftsbetriebs getroffen und diese regelmäßig dem jeweiligen Infektionsgeschehen adäquat angepasst. Durch den hohen Grad der Digitalisierung im Unternehmen konnte und kann der Geschäftsbetrieb auch in Phasen von Lockdowns ohne Einschränkungen fortgeführt werden. Der überwiegende Teil der Mitarbeiter*innen der DATAGROUP Hamburg GmbH verfügt über die Möglichkeit, mobil zu arbeiten und die Aufgaben unverändert auszuführen. Die ökonomischen Auswirkungen einer Pandemiewellen fallen demnach gering aus.

GESAMTBEURTEILUNG DER RISIKOSITUATION

Im Geschäftsjahr 2022/2023 bestanden für die DATAGROUP Hamburg GmbH keine bestandsgefährdenden Risiken. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen könnten.

8 Prognosebericht

Mit der Weiterentwicklung von CORBOX zur Cloud Enabling Platform möchten wir die IT unserer Kunden und potentieller Neukunden flexibel, effizient und fit für die Digitalisierung machen. Unsere CORBOX Services produzieren wir ausschließlich in Deutschland – vom Service Desk bis hin zu hochsicheren Cloud-Dienstleistungen. Damit gehen wir auf die Wünsche und Bedenken unserer Zielgruppe ein. Durch die Zukäufe weiterer DATAGROUP Gesellschaften können Kunden und potentielle Neukunden von den Synergien aller Tochterunternehmen der DATAGROUP SE profitieren. Wir sind in allen wichtigen Wirtschaftsregionen Deutschlands mit eigenen Standorten präsent und somit nah an unseren Kunden. Oberstes Ziel ist es, das Kundenportfolio von DATAGROUP weiter auszubauen.

Die DATAGROUP Hamburg GmbH konnte im Geschäftsjahr 2022/23 den geplanten Gesamtumsatz um 15.301 TEUR steigern. Für das nächste Geschäftsjahr wird eine leichte Umsatzsteigerung erwartet. Während im Handel ein Anstieg der Intercompany Geschäfte um ca. 47 % und eine Reduzierung des Bestandskundengeschäfts um ca. 33 % erwartet wird, wird das Vertragsvolumen im Dienstleistungsbereich bei Neu- und Bestandskunden auf Vorjahresniveau bleiben. Es wird ein Gesamtumsatz i.H.v. ca. Mio. EUR 65 geplant. Die Personalkosten werden sich auf Vorjahresniveau bewegen. Durch den Anstieg der Inflation werden geringere Margen im Handel erwartet. Der Roherlös wird sich trotz der Umsatzsteigerung aber der geringeren Marge auf Vorjahresniveau bewegen. Mit einer Verringerung des EBITDA auf ca. 6,9 Mio. EUR wird gerechnet.

Hamburg, den 11. Dezember 2023

Dirk Peters

Geschäftsführer



Sebastian Hein

Geschäftsführer